

Leseprobe aus dem Buch
"Stress durch Strom und Strahlung"
von Wolfgang Maes

zum Thema

"Vorworte von Prof. Dr. Anton Schneider und Wolfgang Maes"

Eine angenehme Enttäuschung für jene, die meinen,
unsere Welt sei nicht zu verbessern...

"Stress durch Strom und Strahlung" (6. Auflage 2013, 1111 Seiten, ISBN 978-3-923531-26-4)
als Buch oder eBook beim Verlag Institut für Baubiologie+Nachhaltigkeit IBN in Rosenheim:
www.baubiologie-shop.de/produkt/stress-durch-strom-und-strahlung - Telefon 08031/353920

Ergänzungen und Aktualisierungen zum Buch: www.maes.de

© **BAUBIOLOGIE MAES** Schorlemerstr. 87 41464 Neuss Telefon 02131/43741 mail@maes.de

VORWORT von Prof. Dr. Anton Schneider

Wer heilt, hat Recht!

Nach nunmehr 30 Jahren aktiver baubiologischer Tätigkeit und weit mehr als 10.000 Hausuntersuchungen, zumeist in Zusammenarbeit mit Ärzten, legt Wolfgang Maes jetzt in 6. Auflage seinen erneut überarbeiteten und aktualisierten Erfahrungsbericht vor. Spannend, interessant und lehrreich, auch humorvoll und provozierend, von der ersten bis zur letzten Seite. Er liest sich wie ein Bestsellerkrimi.

Der Autor versteht es als Journalist und Sachverständiger für Baubiologie, seine Erkenntnisse überzeugend, ganzheitlich, pädagogisch und leicht verständlich wiederzugeben. Der eigene Leidensweg war Anstoß für sein Engagement. Journalistische Neugierde, Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein drängten ihn, seine reichhaltigen Erfahrungen, Einsichten und Erlebnisse anderen mitzuteilen.

Wolfgang Maes gibt praxistaugliche Tipps zur Erkennung und Messung von Umweltrisiken, stellt Fallbeispiele des baubiologischen Alltags vor, bietet praktikable Möglichkeiten zur dringend notwendigen Reduzierung zumeist hausgemachter Stressfaktoren, informiert über Forschungsergebnisse, bespricht aktuelle Grenzwerte, lässt kritische Fachleute zu Wort kommen und erlaubt sich seine eigene Meinung.

Es ist nach über drei Jahrzehnten Baubiologie immer noch Neuland, was hier betreten wird und zu kultivieren ist, belastet mit einer hartnäckigen Hypothek von Voreingenommenheit, Ablehnung, Unwissenheit, Borniertheit und auch Scharlatanerie. Mit Hilfe objektiver und aufwändiger Messtechnik und nach sauberer Auswertung der zahlreichen Ergebnisse beweist Wolfgang Maes ganz praxisnah, statt im Nebel von Vermutung und Spekulation zu fischen. Hier geht es um Wahrheit und um Tatsachen, die auch dann noch als solche Geltung haben, wenn sie - weil unbequem - verdrängt werden oder die von allen akzeptierte letzte wissenschaftliche Beweisführung noch aussteht.

Obwohl der Autor kein akademischer Wissenschaftler ist, hat er mit gesundem Menschenverstand, exakten Messungen und Langzeituntersuchungen mehr geleistet als viele hochgradige wissenschaftliche Experten, die in die falsche Richtung forschen oder vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen. Aber auch kritische Wissenschaftler wissen seine Arbeit um den "Stress durch Strom und Strahlung" zu schätzen. Auf internationalen medizinischen, biologischen und technischen Kongressen, bei politischen Hearings, in europäischen und amerikanischen Universitäten, beim TÜV, vor Ministerien, Ämtern, Krankenkassen und Verbänden, bei Fachmessen und der Fortbildung zum Umweltmediziner... war und ist er Referent. In den USA hat er die ersten Vorträge zum Thema "Stress from Current and Radiation" gehalten. Er

arbeitet international mit Kollegen, Laboren und Instituten zusammen, leitet Fortbildungen, macht Medienarbeit, schreibt Bücher. Er und seine Mitarbeiter sind Testinstitut und wissenschaftliche Berater für Verbrauchermagazine. Für seine Verdienste und sein Engagement wurde er ausgezeichnet, so auch vom Institut für Baubiologie IBN und vom Verband Baubiologie VB, der ihn zum Ehrenvorsitzenden ernannte.

Der Baubiologie als relativ jungem Zweig der Naturwissenschaft hat der Verfasser mit seiner Erfahrung und pionierhaften Aktivität einen wertvollen Baustein gesetzt. Gleichzeitig wird hiermit auch die dringende Notwendigkeit und Existenzberechtigung neuer baubiologischer Berufe bestätigt. Als sachverständiger Messtechniker und Prüfer, Mittler und Berater für Hausbewohner, Bauherren, Architekten, Ärzte, Therapeuten, Verbände und Ämter ist der baubiologische Beruf heute unentbehrlich, gerade wegen einer nach wie vor total kranken Wohnumwelt. Der recht neue Beruf des Baubiologen ist eine interessante Kombination aus Techniker, Ingenieur, Chemiker, Biologe, Ökologe, Planer, Baufachmann, Forscher, Gutachter, Berater und Umweltanalytiker. Eine ganz neue und längst überfällige Dimension des Heilwesens und der Gesundheitsvorsorge tut sich hier auf.

Bei der Diagnose und Therapie des Arztes müssen die für Gesundheit und Krankheit maßgebenden bau- und elektrobiologischen, geo- und toxikologischen, raumklimatischen und mikrobiologischen Umweltfaktoren immer ein wesentlicher Bestandteil sein. Anstelle der erfolglosen Symptombehandlung muss endlich die ganzheitlich orientierte, erfolgreiche Ursachenbehandlung treten.

Die enge Zusammenarbeit von baubiologischen Experten mit Medizinern und Therapeuten, Bauherren und Architekten, politisch Verantwortlichen und anderen Fachleuten ist wichtig, um der Krankheitslawine und der Umweltkatastrophe wirksam zu begegnen. Es ist eine verpasste Chance und als unterlassene Hilfeleistung zu werten, wenn dies heute immer noch viel zu selten geschieht.

Millionen Menschen könnten geheilt oder vor Erkrankung nachhaltig geschützt werden, allein durch Anwendung baubiologischer Erkenntnisse! Millionen krankmachende Häuser sollten - möglichst bald! - konsequent gesünder gemacht und saniert werden, wenn wir nicht weiterhin an uns, unseren Mitmenschen und besonders an unseren Kindern schuldig werden wollen. Daran führt kein Weg vorbei. Mit der Ausrede von Unkenntnis lässt sich Untätigkeit zumindest für alle Leser dieses umfangreichen und aufrüttelnden Tatsachenberichtes von Wolfgang Maes jetzt nicht mehr rechtfertigen.

Prof. Dr. Anton Schneider
Institut für Baubiologie+Ökologie Neubeuern IBN
Neubeuern im Dezember 2012

VORWORT von Wolfgang Maes**Hilfe zur Selbsthilfe**

Das Buch hat Geburtstag. Es wird 20. Alles, was damals in der 1. Auflage stand, gilt heute noch genau so. Es ist jedoch in den zwei Jahrzehnten bis zu dieser 6. Auflage eine Menge hinzugekommen.

Das Buch ist konsequent an der Praxis orientiert. Ohne die vielen Kunden und Ärzte, ohne das Leid der Betroffenen, mit denen wir drei Jahrzehnte Erfahrungen sammeln konnten, hätte das Buch nicht entstehen können. Sie sind mit "Schuld", dass wir heute auf viele Fragen, die der Alltag uns stellt, antworten können. Aus der Praxis für die Praxis.

Ja, das Buch ist nach wie vor einseitig, das soll es auch sein. Diese eine Seite ist für Sie wichtig, wenn Sie umfassend informiert sein wollen, um sich und Ihre Lieben schützen und um handeln zu können. Die andere Seite erfahren Sie von Angela Merkel, Vodafone, vom RWE, dem Bundesamt für Strahlenschutz, der nächsten Universität, dem TÜV, von Stiftung Warentest oder beim Einkauf im Elektronikmarkt.

Das Buch ist nicht immer beruhigend, es rüttelt hier und da mit Fakten wach, weil sich auf diese Weise etwas ändern kann. Es legt Finger auf Wunden und bietet ganz viele Pflaster zur Heilung an. Es geht jeden an, weil jeder betroffen ist, mehr oder minder, und jeder verantwortlich ist, mehr oder weniger. Wenn Sie allzu wissenschaftsgläubig sind und meinen, Wissenschaft und Politik würden reichen, um Schaden von Ihnen abzuwenden, dann lassen Sie sich überraschen, es ist nicht so.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Rückenstärkung, Aufmunterung, Anregung, Mithilfe oder Kritik zur Verbesserung auch dieser Auflage beigetragen haben. Aktuelle Forschungen haben brisante Ergebnisse gebracht, besonders in Bezug auf die Gefahr durch Elektromog und speziell bei den weiter explodierenden Mobilfunk- und drahtlosen Kommunikationstechniken. Aktuelle Radio- und Fernsehetechniken gesellen sich hinzu. Rasant drängen sich kritische Funktechnologien in unsere Schlaf-, Wohn- und Arbeitsbereiche, oft nonstop heftig strahlend, ohne Sinn und Nutzen, neben den Schnurlostelefonen und WLAN nun sogar Babyphone. "Intelligente" Stromzähler, "Smart Meter" sollen in alle Häuser, "Smart Home" kommt, und das mit ganz viel Funk in der Wohnung. Das EU-Verbot der Glüh- und Halogenbirne rüttelt uns wach, ab sofort nur noch zwangsverordnete Energiesparlampen und LEDs, noch mehr Elektromog, vom schlechteren Licht und ökologischen Aspekten ganz zu schweigen. Von Jahr zu Jahr immer mehr Belastung, kein Ende in Sicht, im Gegenteil, es scheint erst richtig loszugehen. Über all das und mehr gibt es eine Reihe neuer Beiträge in diesem Buch.

Die baubiologische Messtechnik ist durch moderne und professionelle

Messverfahren und neue Erkenntnisse reicher geworden. Der "Standard der baubiologischen Messtechnik" und die "Baubiologischen Richtwerte für Schlafbereiche" wurden überdacht, modifiziert und durch "Messtechnische Randbedingungen" ergänzt. Es sind provozierende Fallbeispiele hinzugekommen. Immer mehr Ärzte erkennen Zusammenhänge und rühren sich. Kritische Wissenschaftler beweisen Mut. Bürger werden wach, hinterfragen, packen an und setzen um. Neue Empfehlungen und Verordnungen wurden verabschiedet. Immer mehr feldintensive Techniken kommen auf den Markt; nichts ist so alt wie das Telefon, der PC, das Notebook, das Internet von gestern.

Das alles ist gut 1000 Seiten wert, davon sind fast 300 Seiten ganz neu. Dies Buch will informieren, Hilfe zur Selbsthilfe anbieten. Es ist kein typisches Sachbuch, kein klassisches Fachbuch, kein wissenschaftliches Lehrbuch, sondern eher ein persönlicher Erfahrungsbericht und Ratgeber, unterfüttert mit Fallbeispielen und Forschungsergebnissen.

Das Gesundheitsministerium empfiehlt: "Jeder sollte für sein eigenes strahlungsarmes Umfeld sorgen." Gut, nur keiner sagt wie. Das Bundesamt für Strahlenschutz fordert: "Jede Strahlung ist so gering wie möglich zu halten." Gefällt mir, nur keiner zeigt den Weg. Die Vereinten Nationen wollen: "Handeln, wenn negative Auswirkungen auf die Gesundheit oder Umwelt vermutet werden." Es gibt mehr als nur Vermutung, es gibt konkrete Hinweise, schlüssige Beweise, nur keiner handelt.

Halten wir unsere persönliche Dosis so niedrig wie möglich. Es ist so oft so einfach, aus 100 Prozent Strahlungsbelastung 1 Prozent zu machen, speziell zu Hause. Sie werden sehen. Kein anderer tut es für Sie. In der Baubiologie gilt: "Jede machbare Reduzierung von Risikofaktoren ist anzustreben." Wenn die Weltgesundheitsorganisation magnetische Felder der Stärke von 300 Nanotesla zum Krebsrisiko erklärt, aber Angela Merkels rechtlicher Grenzwert nach wie vor bei 100.000 Nanotesla bleibt, sollten Sie dieses Buch lesen, um sich schützen zu können, vor kritischen Feldern und vor unsinnigen Grenzwerten.

So wünsche ich mir, dass auch diese Auflage eine Hilfe für Betroffene sein möge, ein Begleiter für meine angehenden und praktizierenden Kolleginnen und Kollegen, ein Denkanstoß für die Politiker und Wissenschaftler (nur die mit den eng gestellten Scheuklappen, die sich von der Industrie die Taschen voll stopfen lassen; die einen, nicht die anderen), eine Mahnung an die nimmersatte Industrie, eine Ermunterung für kritische Konsumenten, eine Chance für Kranke, Vorsorge für Gesunde, und die, die es bleiben wollen, und eine angenehme Enttäuschung für jene, die meinen, unsere Welt sei nicht zu verbessern.

Wolfgang Maes

Sachverständigenbüro für Baubiologie und Umweltanalytik
Neuss im Dezember 2012